

Freiheit?!

Du lebst bei einer Frau
Vorher lebstest du bei Armen
Bei einer alten schwachen Frau
Mit dünnen weißen Armen
Und einer weichen Stimme

All die Jahre kennst du sie
Schon immer siehst du sie
Seit Ewigkeiten vermisst du sie
Seit gestern hasst du sie
Zuletzt hörtest du ihre Stimme

Links und Rechts von dir
Vor und hinter dir
Über unter und dir
Und sogar in dir
Hörst du ihre Stimme

Du hast keine Ruhe vor ihr
Sie ist weg doch weilt sie in dir
Du hast noch eine Uhr von ihr
Sie gab sie vor ihrem Abschied dir
Seitdem hörst du ihre Stimme

Sie liegt dort auf dem Tisch
Dort liegt nichts anderes auf dem Tisch
Seit Jahren steht er da der Tisch
Seit dem sie weg ist steht er da der Tisch
Jede Nacht hörst du ihre Stimme

Du verschließt es in deinem Zimmer
Gehst nie wieder hinein in das Zimmer
Gehst nie wieder in dein altes Zimmer
In dein schönes altes Zimmer
Flehend spricht ihre Stimme

Das Haus ist seit Jahren verlassen
Du hast es zurück gelassen
Dein Zimmer verlassen
Die Uhr dort gelassen
Aber trotzdem hörst du ihre Stimme

In deinem Kopf steckt sie nun

Du kannst nichts dagegen tun
In deinem Zimmer stehst du nun
Du willst nichts anderes mehr tun

Die Uhr funkelt an deinem Arm
Seit Jahren hängt sie an deinem Arm
An deinem dünnen weißen Arm
An deinem alten schwachen Arm
Aus deinem Mund hörst du ihre Stimme

© lowfish13 Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)